Dietmar Kober verteidigt seinen Titel

Vier Medaillen und drei vierte Plätze für Vertreter des RSV Bayreuth bei deutschen Meisterschaften

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Viermal Edelmetall und drei vierte Plätze waren die Ausbeute des RSV Bayreuth bei den 41. Deutsche Meisterschaften im thüringischen Bad Blankenburg.

Im Herren-Einzel der WK 4 gab es gleich zu Beginn das vereinsinterne Aufeinandertreffen zwischen Dietmar Kober und Werner Burkhardt, wobei sich der Bischberger mit 3:0 durchsetzte. Im weiteren Verlauf der Vorrunde blieb Kober unbeschadet und zog als Gruppenerster ins Halbfinale ein. Auch Burkhardt konnte seine weiteren Partien siegreich gestalten. Lediglich gegen Schiefelbein (Husum) musste er einen 0:2-Satzrückstand wettmachen.

Im Halbfinale konnte Kober gegen Meißner (Frankfurt) einen 1:2-Rückstand in einen 3:2-Sieg umwandeln und zog somit ins Finale ein. Dort wartete Müller (Koblenz), der zuvor Burkhardt mit 3:0 keine Chance gelassen

hatte. Nach verlorenem erstem Satz kam Kober immer besser ins Spiel und sicherte sich mit einem 3:1-Sieg die Titelverteidigung. Burkhardt konnte im Spiel um Bronze gegen Meißner einen 0:2-Rückstand aufholen und führte sogar im Entscheidungssatz mit 10:9, verlor dann aber doch mit 10:12 und musste sich mit dem vierten Platz begnügen.

Sebastian Kotschenreuther brachte es krankheitsbedingt nur zu zwei Siegen in der Vorrunde und belegte Platz vier. Dies bedeutete Platzierungsspiele um Platz fünf bis acht. Dort gewann er gegen Heinrich Bliersbach (Duisburg) deutlich mit 3:0 und traf dann im Spiel um den fünften Platz nochmals auf Zimmer (Dortmund), gegen den er in der Vorrunde verloren hatte. Diesmal führte Kotschenreuther zwar mit 2:1 Sätzen, zog am Ende aber doch den Kürzeren und wurde Sechster.

Müller (Koblenz), der zuvor Burkhardt mit 3:0 keine Chance gelassen Teilnehmerinnen in einer Gruppe. Da-

bei kam keine der Bayreutherinnen an der früheren Nationalspielerin Beate Schippmann aus Hamburg vorbei. Bianca Neubig belegte den zweiten Platz, und zwar aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber ihrer Vereinskollegin Sabine Gottschalk. Olga Schneider wurde Sechste.

Silbermedaille im Damen-Doppel

Im Mixed-Wettbewerb schlossen die Bayreuther Neubig/Burkhardt und Gottschalk/Kotschenreuther die Vorrunde jeweils auf dem zweiten Platz ihrer Gruppen ab. Im Viertelfinale blieben sie dann auf der Strecke.

Dietmar Kober schied mit seiner langjährigen Mixed-Partnerin Gudrun Högemann (Sindelfingen) nach schwer umkämpften Sätzen bereits nach der Vorrunde aus. Auch Olga Schneider kam mit Bliersbach (Duisburg) nicht über die Vorrunde hinaus.

Anders sah es im Damen-Doppel aus. Die Bayreutherinnen Gottschalk/Neubig mussten sich in der Vorrunde und im Finale nur jeweils gegen Hentig/Mikolaschek (Winterscheid/Düsseldorf) geschlagen geben und gewannen die Silbermedaille. Für Högemann/Schneider (Sindelfingen/Bayreuth), reichte es zu einem guten vierten Platz.

Im Herren-Doppel kam es im Viertelfinale zum vereinsinternen Bayreuther Duell zwischen Herrmann/Kober und Burkhardt/Kotschenreuther, Nach extrem spannenden Spielverlauf setzten sich dabei Burkhardt/Kotschenreuther am Ende mit 3:1 (6:11, 11:8, 12:10, 16:14) durch. Weiter kamen sie allerdings nicht: Im Halbfinale setzte es gegen die späteren Sieger Baus/ Schmidberger (Düsseldorf) eine deutliche Niederlage, und das Spiel um den dritten Platz gegen die Koblenzer Müller/Cetin ging wie im Vorjahr verloren - sogar mit dem gleichen Ergebnis, nämlich 1:3.